

Ich weiß
jetzt wie
11

Heike Wolter
Regina Masaracchia



edition
riedenburg

Das **Kindersachbuch** zum Thema
verwaiste Geschwister



Inhalt

[Wenn uns ein Kind verlässt](#)

[Lilly ist ein Sternenkind](#)

[Hilfreiche Tipps](#)

[Glossar für Eltern](#)

[Wichtige Adressen](#)



Wenn uns ein Kind verlässt

Die Schwangerschaft – neun Monate, in denen neues Leben heranwächst – ist eine besondere Zeit. Alle erwarten mit großer Spannung und Freude den Familienzuwachs.

Manchmal jedoch erfüllt sich diese Erwartung nicht und das Baby stirbt. Vielleicht schon im Bauch der Mama, bei der Geburt oder kurz danach. Alle sind sehr traurig, denn jeder hatte Ideen und Wünsche für das Leben mit dem Baby.

Die trauervolle Zeit erfordert viel Kraft und ist besonders für Geschwisterkinder nicht leicht zu verstehen.

Auch Elias und Malin, die großen Geschwister aus unserem Buch, freuen sich schon sehr auf ihre kleine Lilly. Aber das Baby stirbt und statt mit ihm spielen zu können, sind alle sehr traurig. Denn Lilly ist nun ein Sternenkind und niemand kann sehen, wie sie lacht und groß wird.

Dieses Kindersachbuch erzählt eine Geschichte, wie sie wohl viele Betroffene in ähnlicher Weise erleben. Einfühlsam und kindgerecht gehen wir darauf ein, wie ein Sternenkind seine Familie bereichert, obwohl es nur viel zu kurz leben durfte.

Zeit für Gespräche und hilfreiche Antworten wünschen
die Autorin & die Illustratorin
Heike Wolter & Regina Masaracchia

Hallo!

Ich heiße Elias, bin sechs Jahre alt und gehe in die erste Klasse.

Am liebsten höre ich spannende Geschichten und träume vor mich hin.

Zurzeit denke ich vor allem an meine kleine Schwester, die bald geboren wird.

Eine Schwester habe ich ja schon und die mag ich, meistens jedenfalls. Sie heißt Malin und ist vier Jahre alt. Sie möchte immer das machen, was ich auch tue und will nun nicht mehr ,die Kleine' sein.



Aber zum Glück bekommen wir ja noch ein Baby. Mama und Papa sagen, dass wir dann ,die Großen' sind und bei allem mithelfen dürfen. Das wird sicher schön!

Meine Eltern heißen Anne und Tobias und ich finde es prima, dass wir nun noch mehr werden!

Oma Hanni und Opa Walter sind Mamas Eltern. Sie wohnen zwar ganz weit weg, kommen uns aber manchmal

besuchen. Dann spielen wir alle gemeinsam.

Am besten ist, dass wir bei Oma und Opa ganz viel machen dürfen, was zu Hause eigentlich nicht erlaubt ist.

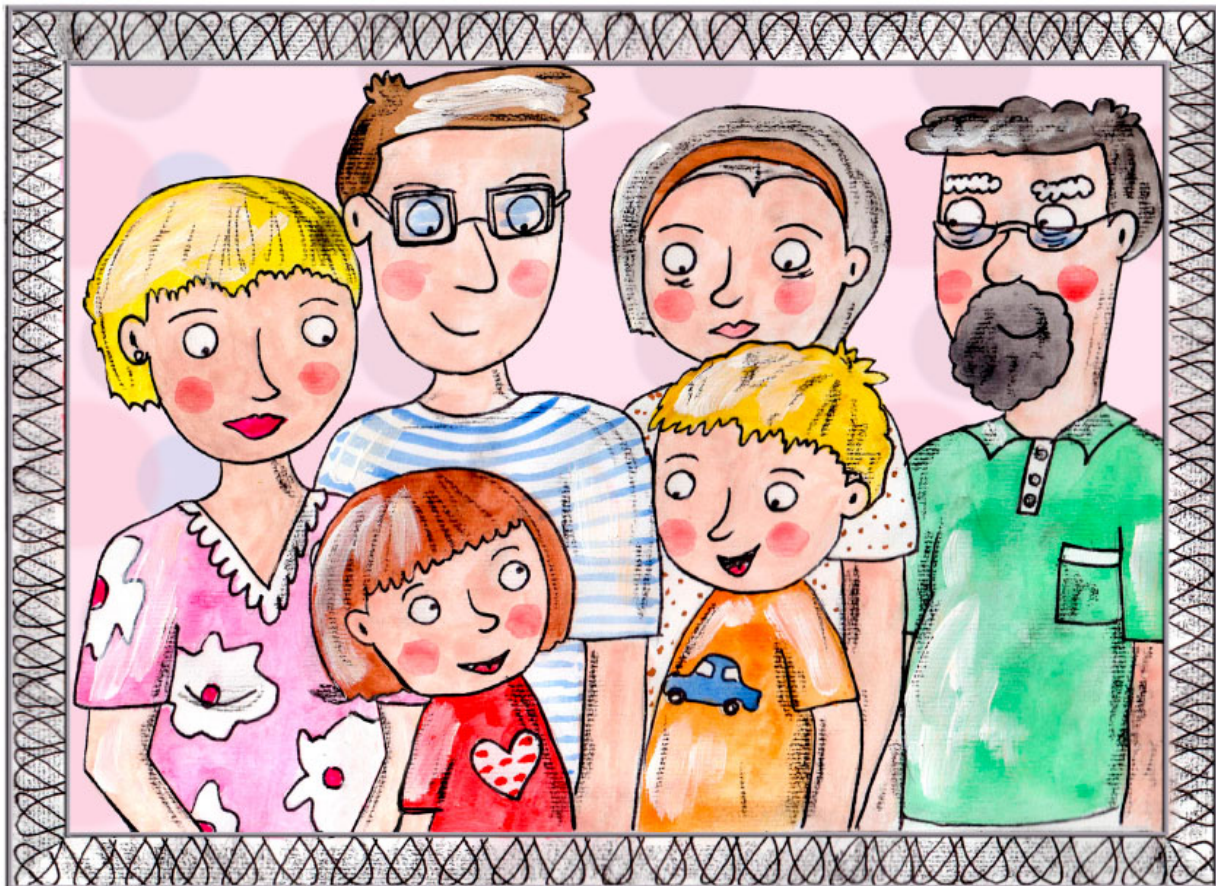
Das sind wir

Mama
Anne

Papa
Tobias

Oma
Hanni

Opa
Walter



Malin

Elias

Mama ist in letzter Zeit nicht so gut gelaunt. Kein Wunder, sie hat ja auch einen riesigen Kugelbauch.

Mama sagt, dass es nur noch wenige Wochen dauert, bis unsere Schwester da ist. Ihren Namen haben wir jedenfalls schon ausgesucht. Ich habe das gemacht, es war allein meine Idee. Sie soll Lilly heißen.

Mama geht seit ein paar Tagen nicht mehr als Lehrerin arbeiten. Sie sagt, dass man das ‚Mutterschutz‘ nennt und man sich da ausruhen soll.

Das tut unsere Mama auch. Manchmal liegt sie auf der Couch und streichelt ihren Bauch.

Wir dürfen das auch tun. Das ist sehr witzig, denn ich kann genau fühlen, was meine Schwester da drinnen so alles macht.

Einmal ist es in Mamas Bauch ganz ruhig, dann schläft Lilly. Ein anderes Mal strampelt sie ganz wild. Und manchmal hat sie Schluckauf, dann gibt es lustige Dellen am Bauch.

Oft liest uns Mama eine Geschichte vor. Oder wir überlegen, was wir alles machen wollen, wenn das Baby erstmal angekommen ist.

